

Thema Lesen – wichtig zu wissen!!

Informationen für die Erprobungsstufe



Nur Flüssigleser begreifen, was sie lesen!

- Wenn die Wörter im Satz nicht schnell genug gelesen werden können, dann vergisst das Gehirn diese in weniger als 30 Sekunden wieder und das Kind muss von vorne anfangen zu lesen und zu begreifen, was die Wörter bedeuten. So wird es Texte in allen Fächern nie ausreichend verstehen **können!**

Bitte an die Lehrer wenden, wenn ihr Kind noch nicht flüssig lesen kann!

- Das Lesenlernen geschieht nach komplizierten Regeln und dauert die gesamte Grundschulzeit über, am Gymnasium sind diese Methoden nicht eingeführt, weil sie bisher nicht gebraucht wurden. Lese Probleme müssen aber professionell gefördert werden und Eltern und Schule sollten gemeinsam beraten, wie das gehen kann, denn: **Im normalen Deutschunterricht am Gymnasium wird das Lesenlernen nicht mehr geübt.**

Kinder müssen ständig ihren Wortschatz erweitern können.

- Je größer der Wortschatz, desto flüssiger das Lesen, weil vertraute Wörter viel schneller erkannt werden als unvertraute. Außerdem kann man einen Text nur gut verstehen, wenn man etwa 90% der Wörter kennt.
- Kinder müssen lesen, lesen, lesen und zu Hause ganz viel in der Familie über „alle Themen der Welt“ reden, damit sie neue Wörter lernen. Selbst wenn das Kind z.B. selbst die Wörter „Kommunikation“ oder „Aspekt“ nicht aktiv benutzt, so kann es sie sofort flüssig lesen und die Bedeutung erkennen, wenn es sie im so genannten passiven Wortschatz hat.

Ohne **Motivation, sich Ruhe zu verschaffen und sich (zu Beginn mit Anstrengung) nur aufs Lesen zu konzentrieren**, wird das alles „nix“.

- Warum hat ihr Kind keine „Lust“, hat es schon zu viele Frusterlebnisse hinter sich, weil es noch nicht flüssig lesen kann, weil es keine ruhige Ecke zum Lesen findet? Kennt es zu viele (deutsche) Wörter (noch) nicht?

Tipps:

- Erklären Sie den Kindern, wie wichtig es ist, flüssig lesen zu können und viele Wörter zu kennen.
- Tauschen Sie Ideen mit den Kindern und anderen Eltern aus, wie man Lust aufs Lesen machen kann: Büchereibesuch, gemeinsamer Leseabend, Vereinbarungen fester Lesezeiten mit absoluter Ruhe und ohne jede Ablenkung.